



# Stadt Friesoythe

## Gebührenkalkulation

für die

**zentrale öffentliche Schmutz- und  
Niederschlagswasserbeseitigung**

**des Jahres 2011**

**Stand: November 2010**

**Kastellstraße 53  
74080 Heilbronn**  
Telefon (07131) 392-0  
Telefax (07131) 392-149  
E-mail: [info@schneider-zajontz.de](mailto:info@schneider-zajontz.de)  
<http://www.schneider-zajontz.de>

## INHALTSVERZEICHNIS

		<b>Seite</b>
<b>Kapitel I</b>	Verzeichnis der Abkürzungen	3
<b>Kapitel II</b>	Auftrag	4
<b>Kapitel III</b>	Globale Beschreibung der Entsorgung	5
<b>Kapitel IV</b>	Grundsätze der Kostenermittlung	6
<b>Kapitel V</b>	Betriebswirtschaftliche Beurteilung der Kosten - Kostentrennung	9
<b>Kapitel VI</b>	Ermittlung der kostendeckenden Gebühren für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung	12
<b>VI.</b>	<b>Rechnerischer Teil</b>	<b>17</b>
VI.1	Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse	18
VI.2	Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte	21
VI.3	Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung	33
VI.4	Berücksichtigung von Kostenüber- und –unterdeckungen	35
VI.5	Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlagen	37
VI.6	Ermittlung der Leistungseinheiten	43
VI.7	Zusammenstellung der gebührenfähigen Kosten für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung	44
VI.8	Zusammenstellung der gebührenfähigen Kosten für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung	46
Anlage	Anlagevermögen zum 31.12.2009: AfA-Vorschau 2011	48

Diese Arbeit ist urheberrechtlich geschützt und darf nur im Rahmen des erteilten Auftrags verwendet werden. Jegliche Vervielfältigung (auch von Auszügen) sowie die Weitergabe an Dritte - mit Ausnahme von Genehmigungsbehörden - ist nur gestattet, wenn wir uns v o r h e r einverstanden erklärt haben.

## I Verzeichnis der Abkürzungen

<b>AB</b>	<b>Anfangsbestand</b>
<b>AfA</b>	<b>Absetzung für Abnutzung (Abschreibung)</b>
<b>AHK</b>	<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>
<b>AV</b>	<b>Anlagevermögen</b>
<b>AW</b>	<b>Abwasser</b>
<b>BSB</b>	<b>Biologischer Sauerstoffbedarf</b>
<b>BVerwG</b>	<b>Bundesverwaltungsgericht</b>
<b>CSB</b>	<b>Chemischer Sauerstoffbedarf</b>
<b>DL</b>	<b>Druckrohrleitung</b>
<b>ET</b>	<b>Erschließungsträger</b>
<b>EW</b>	<b>Einwohnerwert</b>
<b>EGW</b>	<b>Einwohnergleichwert</b>
<b>GA</b>	<b>Grundstücksanschlüsse</b>
<b>Gde</b>	<b>Gemeinde</b>
<b>GFZ</b>	<b>Geschoßflächenzahl</b>
<b>GO</b>	<b>Gemeindeordnung</b>
<b>GRZ</b>	<b>Grundflächenzahl</b>
<b>KA</b>	<b>Kläranlage</b>
<b>KAG</b>	<b>Kommunalabgabengesetz</b>
<b>KN</b>	<b>Kanalnetz</b>
<b>MS</b>	<b>Mischsystem</b>
<b>MW</b>	<b>Mischwasser</b>
<b>ND</b>	<b>Nutzungsdauer</b>
<b>NF</b>	<b>Nutzungsfaktor</b>
<b>NW</b>	<b>Niederschlagswasser</b>
<b>OVG</b>	<b>Oberverwaltungsgericht</b>
<b>PW</b>	<b>Pumpwerk</b>
<b>RBW</b>	<b>Restbuchwert</b>
<b>Rdnr.</b>	<b>Randnummer</b>
<b>RRB</b>	<b>Regenrückhaltebecken</b>
<b>RÜB</b>	<b>Regenüberlaufbecken</b>
<b>RW</b>	<b>Regenwasser</b>
<b>SW</b>	<b>Schmutzwasser</b>
<b>TS</b>	<b>Trennsystem</b>
<b>VGH</b>	<b>Verwaltungsgerichtshof</b>
<b>WG</b>	<b>Wassergesetz</b>

## II Auftrag

Gemäß Schreiben vom 13.10.2010 erteilte uns die Verwaltung der Stadt Friesoythe den Auftrag, eine Gebührenkalkulation für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung des Jahres 2011 durchzuführen.

Grundlage dieser Gebührenkalkulation waren folgende Unterlagen, welche uns die Verwaltung zur Verfügung gestellt hat:

- Darstellung der laufenden Kosten und Erlöse gemäß des Haushaltsplanentwurfs für das Jahr 2011,
- Anlagenachweise zum 31.12.2009, AfA-Vorausschau für das Jahr 2011,
- Angaben zu Investitionen in den Jahren 2010 und 2011,
- die Entwässerungsabgabensatzung,
- Informationen über die örtlichen technischen Gegebenheiten,
- voraussichtliche Schmutzwassermenge in 2011,
- voraussichtlich zu entwässernde Flächen in 2011.

Auf der Grundlage der o. g. Unterlagen haben wir nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten eine Gebührenkalkulation erstellt. Wir fanden eine offene Arbeitsatmosphäre vor.

Für das entgegengebrachte Vertrauen dürfen wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Heilbronn, den 23.11.2010



Denk  
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)

**Schneider & Zajontz**  
**Gesellschaft für kommunale Entwicklung mbH**



Baumann  
Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)  
Betriebswirtin (VWA)

## **III Globale Beschreibung der Entsorgung**

### **III.1 Einrichtungen der Abwasserbeseitigung**

Die Stadt Friesoythe betreibt zur Beseitigung des in ihrem Entsorgungsgebiet anfallenden Abwassers jeweils eine rechtlich öffentliche Einrichtung zur zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung.

Die Abwasserbeseitigung umfasst das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versickern, Verregnen und Verrieseln von Abwasser sowie das Behandeln von Klärschlamm im Zusammenhang mit der Abwasserbeseitigung, soweit die Stadt abwasserbeseitigungspflichtig ist.

Die Abwasserbeseitigung erfolgt mittels zentraler Kanalisations- und Abwasserreinigungsanlagen im Trennverfahren (zentrale Abwasseranlage).

### **III.2 Kanalnetz und Kläranlagen**

Die Beseitigung des Abwassers erfolgt im Trennsystem.

Den städtischen Klärwerken wird nur Schmutzwasser aus dem Trennsystem zugeführt.

Die im Einzugsgebiet der Kläranlagen befindlichen Anlagen sowie Grundstücke bilden die entsprechenden Einrichtungen der zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung.

## **IV Grundsätze der Kostenermittlung**

### **IV.1 Allgemeines**

Die gesetzlichen Grundlagen der Gebührenerhebung und -bemessung enthalten:

- das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz,
- die Niedersächsische Gemeindeordnung,
- die Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung
- die Satzungen für die Abwasserbeseitigung der Stadt Friesoythe.

Gemäß § 5 Abs. 2 Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz sind die Kosten der Einrichtung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu ermitteln. D. h. zu den Kosten gehören nicht nur die pagatorischen Kosten (auf Zahlungsvorgänge bezogenen tatsächlich entstandenen Kosten), sondern auch die kalkulatorischen Kosten, wie Abschreibung und angemessene Verzinsung des Anlagekapitals.

Nach dem Kommunalabgabengesetz (§ 5 NKAG) soll das veranlagte Gebührenaufkommen die Kosten der Einrichtung oder Anlage in der Regel decken, jedoch nicht überschreiten (Kostendeckungsprinzip).

Nach der Niedersächsischen Gemeindeordnung sind die öffentlichen Einrichtungen einer Gemeinde nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen. Das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz schreibt grundsätzlich vor, dass das Gebührenaufkommen die Kosten der Einrichtung decken soll.

Sowohl das Niedersächsische Kommunalabgabengesetz als auch die Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung verstehen unter Kosten die nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten ansatzfähigen Kosten, die zur Ermittlung leistungsgerechter Gebühren und Entgelte von entscheidender Bedeutung sind.

## IV.2 Kosten und Erlöse

Wie bereits unter Ziffer IV.1 erwähnt, erfolgt die Gebührenkalkulation aufbauend auf nicht gedeckten Kosten. Dies bedeutet, dass bei der Kalkulation der Gebühren nur diejenigen Kosten berücksichtigt werden, die nicht durch andere zweckgebundene Erlöse gedeckt werden.

Das NKAG geht deshalb davon aus, dass bei der Gebührenkalkulation im kommunalen Bereich die Kosten ermittelt werden müssen, die zur Erbringung der Dienstleistung - Beseitigung und Klärung des Abwassers - entstehen.

Insofern unterscheidet sich die Gebührenkalkulation nur geringfügig von der privatwirtschaftlichen Praxis, bei der die zu erbringende Dienstleistung kalkuliert wird.

Eine Besonderheit im kommunalen Bereich besteht in der Tatsache, dass die vorhandenen Kostenstellen (Betriebsanlagen) in der Regel sehr kapitalintensiv sind. Grund hierfür ist, dass sich die Gemeinde im Rahmen ihrer Satzungshoheit selbst verpflichtet, die auf ihrem Gebiet angefallenen Abwässer abzunehmen. Da es sich hier um eine sehr unbestimmte Größe (Abwassermenge) handelt, müssen in der Regel große Kapazitäten vorgehalten werden, um mögliche jährliche Spitzenbelastungen abdecken zu können.

Eine Kommune verfügt hier im Gegensatz zu einem privaten Unternehmen nicht über die Möglichkeit, ihre Leistung auf einen überschaubaren und somit auch kalkulierbaren Benutzerkreis zu beschränken.

Die Gebührenkalkulation entspricht in gewisser Weise einer sog. Divisionskalkulation. D. h. in dieser werden sämtliche betriebswirtschaftlich bedingten Kosten durch die Summe der in Anspruch genommenen Leistungseinheiten dividiert.

Im kommunalen Bereich bedeutet die Summe der Leistungseinheiten die entsorgten Kubikmeter an Abwasser.

Hierbei gilt es jedoch zu beachten, dass dem Gebührenpflichtigen nur die Kosten auferlegt werden dürfen, welche für die Beseitigung des auf dem Grundstück anfallenden Abwassers (Schmutz- und Niederschlagswasser) entstehen. D. h. diejenigen Kosten, welche für die Entwässerung der Straßen, Wege und Plätze anfallen, sind bei der Ermittlung der ansatzfähigen Kosten in Abzug zu bringen.

Diese Kosten müssten nun theoretisch den Straßenbulasträgern auferlegt werden. Da jedoch in vielen Fällen die Gemeinde selbst Straßenlastträger ist, kommt eine Gebührenerhebung auf Grund Identität von Schuldner und Gläubiger nicht in Frage.

Somit ist der in der Gebührenkalkulation abzusetzende Anteil für die Straßenentwässerung in der Regel durch allgemeine Steuermittel zu finanzieren.

Die Stadt Friesoythe betreibt die Entwässerungsanlagen komplett im Trennsystem. Es wurde deshalb bei der Gebührenkalkulation für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung kein Anteil für die Straßenentwässerung abgezogen. Die Schmutzwasserkanäle und die Kläranlage dienen nur der Ableitung des häuslichen Schmutzwassers, nicht des von Straßen, öffentlichen Plätzen etc. abfließenden Niederschlagswassers.

Die Niederschlagswasserkanäle dagegen haben eine sogen. Doppelfunktion, d.h. sie dienen sowohl der Grundstücksoberflächen- als auch der Straßenentwässerung. Es wurde daher bei der Berechnung der kalkulatorischen Kosten ein Anteil in Höhe von 50 % für die Straßenentwässerung berücksichtigt.

## **V Betriebswirtschaftliche Beurteilung der Kosten - Kostentrennung**

### **V.1 Allgemeines**

Die Stadt Friesoythe betreibt, wie bereits unter Kapitel III beschrieben, eine rechtlich jeweils selbständige öffentliche Einrichtung zur zentralen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung.

Die Stadt Friesoythe stellt für die Beseitigung des anfallenden Schmutz- und Niederschlagswassers die entsprechenden Kanäle sowie die entsprechenden Anlagen zur Reinigung des Abwassers (Kläranlage) zur Verfügung.

### **V.2 Besonderheiten bei leitungsgebundenen Anlagen**

Technisch selbständige Entwässerungssysteme im Trennsystem einerseits und im Mischsystem andererseits können rechtlich zu einer einheitlichen öffentlichen Einrichtung zusammengefasst werden, sofern dem nicht grundlegende Unterschiede in den Klärergebnissen der einzelnen Systeme (etwa teilweise nur mechanische, teilweise dagegen vollbiologische Klärung) entgegen stehen.

Da die Stadt Friesoythe Schmutz- und Niederschlagswasserkanalisation nicht zu einer rechtlichen Einrichtungseinheit zusammengefasst hat, ist sie berechtigt - und grundsätzlich verpflichtet - unterschiedliche Gebührensätze für die Inanspruchnahme der Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung der Grundstücke festzulegen.

### **V.3 Erläuterung zur Durchführung der Gebührenkalkulation**

Im Nachfolgenden soll unter dieser Berichtsziffer auf verschiedene Punkte der Gebührenkalkulation für die Abwasserbeseitigung eingegangen werden, die aus unserer Sicht der Erwähnung und Erläuterung bedürfen.

Die zentralen Kläranlagen nehmen nur Schmutzwasser auf. Daher entfällt die Berechnung eines Straßenentwässerungsanteils.

Eine Überkapazität liegt bei der Kläranlage Gehlenberg vor, vgl. VI.5.4; diese wurde bei der Ermittlung der kalkulatorischen Kosten berücksichtigt.

Nach § 5 NKAG gehören zu den durch Gebühren zu deckenden Kosten der öffentlichen Einrichtungen unter anderem auch Abschreibungen. Während bei der Verzinsung des Anlagekapitals ausdrücklich bestimmt ist, dass Beiträge und Zuschüsse außer Betracht bleiben, fehlt ein entsprechender Hinweis bei der Abschreibung.

Daraus ist zu folgern, dass die Abschreibung -wie in dieser Kalkulation praktiziert- aus den gesamten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zu erfolgen hat.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen ergibt sich die bindende Verpflichtung, gleichmäßig (linear) über die Nutzungsdauer (Jahre) abzuschreiben. Die Nutzungsdauer kann sowohl nach der Zeitdauer als auch nach dem Umfang der Beanspruchung ermittelt werden.

Es kann vom Anschaffungs- bzw. Herstellungswert oder vom Zeitwert (Wiederbeschaffungszeitwert) abgeschrieben werden. Da in der Kostenrechnung überwiegend das Ziel der substantiellen Kapitalerhaltung verfolgt wird, können Abschreibungen auch vom Wiederbeschaffungszeitwert durchgeführt werden. In diesem Falle werden den Benutzern Abschreibungen berechnet, die der Wertminderung des im Jahre der Gebührenveranlagung von der Stadt bereitgestellten Anlagevermögens entsprechen.

Der niedersächsische Landesgesetzgeber hat die Möglichkeit der Abschreibung von Wiederbeschaffungszeitwerten mit Wirkung vom 1.1.1992 ausdrücklich gesetzlich abgesichert (§ 5 Abs. 2 letzter Satz NKAG).

Die Abschreibungssätze sind Erfahrungswerte über die durchschnittliche betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Anlagegüter.

Nach dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz gehört zu den ansatzfähigen Kosten auch eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals. Ziel der Verzinsung des Anlagekapitals ist es, dass der Gemeinde die Zinsen zufließen für das von ihr in die kostenrechnende Einrichtung eingebrachte Kapital. Es ist nicht von Bedeutung, ob die Einrichtung mit Eigen- oder Fremdmitteln finanziert worden ist.

Die kalkulatorischen Zinsen stellen lediglich Kosten für die Bereitstellung des betriebsnotwendigen Kapitals dar. Bei der Verzinsung bleibt der aus Beiträgen und Zuschüssen aufgebrauchte Kapitalanteil außer Ansatz.

Verzinsungsbasis darf nur die Summe der Restbuchwerte von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die Beiträge und Zuschüsse Dritter sein (OVG Lüneburg 9.10.1990 - 9 L 279/89).

Nach der Gemeindehaushaltsverordnung wird eine angemessene Verzinsung gefordert. Der Zinssatz ist als angemessen anzusehen, wenn seine Höhe marktüblich ist. Er ist es dann, wenn der am freien Kapitalmarkt für entsprechende langfristige Anlagen erzielte durchschnittliche Zinssatz erreicht wird. Zu beachten ist jedoch, dass die kalkulatorischen Zinsen immer nur auf den Restbuchwert des angesetzten Anlagekapitals berechnet werden dürfen.

Verzinst kann also nur der Teil des Anlagevermögens werden, der noch im Anlagekapital gebunden ist und daher noch nicht abgeschrieben ist. Hierbei wird der Ansatz eines durchschnittlichen Zinssatzes in Höhe von 3,0 % für das Jahr 2011 von der Stadt Friesoythe als angemessen erachtet.

## **VI Ermittlung der kostendeckenden Gebühren für die zentrale Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung**

### **VI.1 Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse**

Die voraussichtlichen Kosten und Erlöse für das Jahr 2011 wurden uns von der Stadt zur Verfügung gestellt.

### **VI.2 Ermittlung der Abwassermenge**

Die eingeleitete Abwassermenge zur Berechnung der Schmutzwassergebühren erhält die Stadt Friesoythe vom Oldenburgisch-Ostfriesischen-Wasserversorgungsverband und vom Wasserbeschaffungsverband Hümmling, d. h., die in das Kanalnetz und die Kläranlage eingeleiteten Wassermengen werden auf der Basis der verbrauchten Jahreswassermengen ermittelt, vgl. VI.6.

Für die Berechnung der Abwassergebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung hat uns die Stadt Friesoythe alle bebauten Grundstücksflächen (Leistungseinheiten) mitgeteilt.

### **VI.3 Ermittlung der Abschreibungen**

Bei der Ermittlung der Abschreibungen wurden von uns die Anschaffungs- und Herstellungskosten zu Grunde gelegt.

Die in die Gebührenkalkulation einfließenden Abschreibungen sind in Kapitel VI.2.1 bis VI.2.3 dargestellt.

### **VI.4 Behandlung von Zuschüssen, Beiträgen Dritter usw.**

Die Kommunen erhalten zur Finanzierung ihrer Vorhaben im Abwasserbereich in der Regel Zuweisungen und Zuschüsse aus Fördermitteln des Bundes oder des Landes. Weiterhin erheben die Gemeinden gem. § 6 NKAG zur Deckung des Aufwandes für die Herstellung / Anschaffung ihrer "öffentlichen Einrichtungen", insbesondere der Abwasserbeseitigung, Beiträge.

In verschiedenen Bundesländern müssen nun diese Einnahmen für die "öffentlichen Einrichtungen" den korrespondierenden Ausgaben zur Ermittlung der ansatzfähigen Abschreibungen, in Form von Auflösungen gegenüber gestellt werden.

Wie bereits in Kapitel V.3 beschrieben, geht man jedoch bei der Auslegung des § 5 NKAG davon aus, dass solche Zuweisungen und Beiträge bei der Ermittlung der ansatzfähigen Abschreibungen im Rahmen der Gebührenkalkulation nicht beachtet werden müssen.

## **VI.5 Ermittlung der zu verrechnenden kalkulatorischen Verzinsung**

Gemäß § 5 Abs. 2 NKAG sind als Kosten auch eine angemessene Verzinsung des aufgewendeten Kapitals (Anlagekapitals) zu berücksichtigen. Hierbei soll nun das gesamte aufgewendete Kapital erfasst werden, d. h. das betriebsnotwendige Kapital der Stadt. Aufgewendet ist das zur Leistungserstellung in der jeweiligen Rechnungsperiode in der Einrichtung gebundene Kapital. Gebunden ist das noch nicht abgeschriebene - und damit noch nicht refinanzierte - Anlagekapital.

Ausgangswert der Verzinsung bilden somit die Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der aufgelaufenen Abschreibungen. Soweit Kapitalanteile durch Beiträge und Zuschüsse Dritter aufgebracht wurden, bleiben diese bei der Verzinsung außer Ansatz.

Aufgewendetes Kapital für "Anlagen im Bau" darf jedoch in diese Verzinsung nicht einbezogen werden, da der entsprechende Benutzerkreis noch keinen Vorteil aus diesen Anlagen ziehen kann.

Auf das somit ermittelte Kapital ist ein angemessener Zinssatz anzuwenden. Nachdem die Stadt Friesoythe ihre Anlagen für die Abwasserbeseitigung z. T. aus Eigenmitteln bzw. Fremdmitteln (Kredite) finanziert, sollte hier ein Mischzinssatz für die Kalkulation zu Grunde gelegt werden.

Für die Stadt Friesoythe haben wir einen Mischzinssatz in Höhe von 3,0 % in der nachfolgenden Kalkulation für das Jahr 2011 zu Grunde gelegt (vgl. VI.3).

## **VI.6 Berücksichtigung von Kostenüber- bzw. -unterdeckungen**

Nach § 5 Abs. 1 Satz 2 NKAG soll das Gebührenaufkommen die Kosten der jeweiligen Einrichtung decken, jedoch nicht überschreiten. Das in dieser Vorschrift (u. a.) enthaltene Kostendeckungsgebot ist im Verhältnis zwischen Bürger und Kommune in der Regel rechtlich bedeutungslos, weil eine Nichtbeachtung der Verpflichtung zur vollständigen Kostendeckung ohne Einfluss auf die Wirksamkeit der Gebührensatzung bleibt und allenfalls Maßnahmen der Kommunalaufsicht auslösen kann.

Rechtserhebliche Bedeutung hat § 5 Abs. 1 Satz 2 NKAG aber insofern, als diese Vorschrift die Gebührenbemessung zusätzlich dem Kostenüberschreitungsverbot unterstellt. Dieses Prinzip stellt als "Veranschlagungsmaxime" nur Anforderungen an die Zielsetzung der Gebührenerhebung. Danach sind die Gebührensätze für die Benutzung der öffentlichen Einrichtung so zu veranschlagen, dass das innerhalb einer bestimmten Rechnungsperiode auf der Grundlage der satzungsmäßigen Maßstabseinheiten zu erwartende Gebührenaufkommen die für diesen Zeitraum zu erwartenden und nach § 5 Abs. 2 NKAG ansatzfähigen Kosten der Einrichtung in ihrer Gesamtheit nicht übersteigt (OVG Lüneburg, Urteil vom 25.09.1980 - 3 C 2/79 - KStZ 1981, 193, 195).

Stellt sich am Ende der Rechnungsperiode - trotz gewissenhafter Veranschlagung - eine unbeabsichtigte Kostenüberdeckung heraus (etwa weil - im Zeitpunkt der Gebührensatzfestlegung unvorhersehbar - die tatsächlichen Kosten niedriger sind bzw. das tatsächliche Gebührenaufkommen höher ausgefallen ist), führt eine solche Überschreitung nicht zur Ungültigkeit des Gebührensatzes. Im Falle einer in diesem Sinne nicht geplanten Über- oder auch Unterdeckung hat die Kommune den Mehr- oder Minderbetrag bei der nächsten Gebührenkalkulation zu berücksichtigen.

Bei einjähriger Kalkulationsperiode - wie im Regelfall - besteht die Berücksichtigungspflicht dann, wenn Überschuss oder Fehlbetrag auf Grund der Betriebsabrechnung des abgelaufenen Jahres feststehen, mithin regelmäßig für das übernächste Jahr; ein Vortrag über einen längeren Zeitraum ist nach geltendem Nds. Landesrecht unzulässig (OVG Lüneburg, Urteil vom 25.10.1989 - 9 L 32-35/89). Das OVG Lüneburg hat in mehreren Entscheidungen auf das Fehlen einer gesetzlichen Regelung hinsichtlich der zulässigen Kalkulationsperiode sowie der rechtlichen Anforderungen an den zeitlichen Ausgleich, der auf Grund der Unsicherheit von Prognosen eingetretenen Kostenüber- bzw. -unterdeckungen, hingewiesen.

Im Urteil vom 24.01.1990 - 9 L 43/89 hat das Gericht als noch zulässige Kalkulationsperiode einen begrenzten Zeitraum von maximal 3 Jahren angesehen. Den Ausgleich eines vor mehr als 5 Jahren entstandenen Fehlbetrags im Rahmen der aktuellen Gebührenkalkulation hat das Gericht nicht mehr mit dem Kostenüberschreitungsverbot und dem Äquivalenzprinzip vereinbar gehalten. Die von der Rechtsprechung aufgezeigte Regelungslücke ist nunmehr im Interesse der Rechtssicherheit und -klarheit dahingehend geschlossen worden, dass den Kommunen in Niedersachsen ab 01.01.1992 gesetzlich die Möglichkeit eingeräumt worden ist, der Gebührenkalkulation einen Kalkulationszeitraum von bis zu 3 Jahren zu Grunde zu legen (vgl. § 5 Abs.2 Satz 2 NKAG). Innerhalb der nächsten 3 Jahre sind auch Überschüsse aus der abgelaufenen Kalkulationsperiode auszugleichen. Daraus folgt, dass nach Ablauf des jeweils nach den örtlichen Gegebenheiten gewählten Kalkulationszeitraums im Wege der Nachkalkulation festzustellen ist, inwieweit die tatsächlich entstandenen, von den ursprünglich kalkulierten gebührenfähigen Kosten abweichen, damit die danach festgestellten Kostenüber- oder -unterdeckungen im Rahmen der nächsten 3 Jahre bzw. der nächsten Gebührenkalkulation ausgeglichen werden.

Dabei obliegt es dem kommunalen Ermessen zu bestimmen, in welchem zeitlichen Rahmen und mit welchen Beträgen innerhalb der nächsten 3 Jahre bzw. der gewählten (mehrjährigen) Kalkulationsperiode jeweils ein Ausgleich des Ergebnisses des abgelaufenen Kalkulationszeitraums erfolgen soll.

Mit § 5 Abs. 2 Satz 3 NKAG hat der Landesgesetzgeber von Niedersachsen zugelassen, dass auch bei ein- oder zweijähriger Gebührenkalkulation für den Ausgleich von Kostenüber- oder -unterdeckungen ein Zeitraum bis zu 3 Jahren in Anspruch genommen werden kann.

Die Berücksichtigung der Rechnungsergebnisse der Stadt Friesoythe sind in Kapitel VI.4 dargestellt.

## **VI.7 Berücksichtigung der Starkverschmutzer**

Nach § 5 Abs. 3 Satz 1 KAG, der Ausfluss des Grundsatzes der Gleichbehandlung aller Abgabepflichtigen sowie des Äquivalenzprinzips ist, hat die Verteilung des gebührenfähigen Aufwandes für leitungsgebundene Anlagen so zu erfolgen, dass sie "dem Umfang und der Art der Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung" entspricht. Solange in einer Gemeinde der Verschmutzungsgrad der Abwässer keine wesentlichen Unterschiede aufweist, ist der landesgesetzlichen Ermächtigung genügt, wenn bei der Gebührenverteilung an die Menge des abgenommenen Abwassers angeknüpft wird. Eine Berücksichtigung des Verschmutzungsgrades kann jedoch geboten sein, wenn neben dem häuslichen Abwasser auch Abwasser gewerblicher oder industrieller Unternehmen - etwa von Brennereien, Textilfabriken, Schlachthöfen oder Molkereien - anfallen, für deren Klärung besondere Aufwendungen notwendig werden.

Die Kapazität biologischer Kläranlagen wird nicht allein durch die Abwassermenge, sondern vor allem nach dem chemischen Sauerstoffbedarf (CSB) bestimmt, der bei Abwässern gewerblicher oder industrieller Einleiter sehr viel höher sein kann als bei häuslichen Abwässern. In derartigen Fällen kann es der landesgesetzlichen Ermächtigung entsprechen, die Starkverschmutzer an den erhöhten Aufwendungen der Klärung zu beteiligen.

Eine Beteiligung der Starkverschmutzer an den von ihnen verursachten Mehrkosten kann im Regelfall nur über (laufende) Benutzungsgebühren erfolgen. Der Gebührenmaßstab und der gebührenfähige Aufwand müssen eine der Schmutzfracht entsprechende Mehrbelastung der Starkverschmutzer vorsehen.

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 3 Satz 1 KAG ist die Stadt Friesoythe danach berechtigt, einer verstärkten Inanspruchnahme der Abwasserbeseitigungsanlage durch Einleiten stark verschmutzter Abwässer im Gemeindegebiet dadurch Rechnung zu tragen, dass sie mit steigendem Verschmutzungsgrad "Verschmutzungszuschläge" festsetzt.

Die Ableitung stark verschmutzter Abwässer erfordert regelmäßig keinen besonderen Aufwand, jedoch ist bei der Behandlung dieser Abwässer ein erhöhter Aufwand in den für eine höhere Schmutzmenge ausgelegten Einrichtungen erforderlich. Bis zum Eintritt in die Kläranlage ist grundsätzlich ein Kubikmeter Normalabwasser einem Kubikmeter stärker verschmutztem gewerblichen Abwasser gleichzusetzen.

In der Stadt Friesoythe werden keine Starkverschmutzerzuschläge erhoben (Änderung der Satzung vom 24.06.1999, rückwirkend zum 01.01.1995).

# VI. Rechnerischer Teil

## VI.1 Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse für das Kanalnetz und die Kläranlagen

### VI.1.1 Laufende Kosten

Bezeichnung	Gesamt- betrag 2011  Euro	Kanalnetz		Kläranlagen			
		Schmutz- wasser  Euro	Nieder- schlags- wasser  Euro	Friesoythe  Euro	Markhausen  Euro	Edeweicht  Euro	Gehlenberg  Euro
Beamtenbezüge	54.000	37.800		14.524	1.676		
Vergütungen für tariflich Beschäftigte	210.300	115.665		84.845	9.790		
Beihilfen	4.800	2.880		1.721	199		
Unterhalt der Grundst. u. baul. Anlagen	80.000	56.000		21.517	2.483		
Geräte, Gebrauchsgegenstände, Ausstat.	40.000	12.000		25.103	2.897		
Bewirtschaft. d. Grundst. u. baul. Anl.	330.000	82.500		221.897	25.603		
Haltung der Fahrzeuge	5.000	4.000		-	1.000		
Besondere Aufwend. f. Bedienstete	500	250		224	26		
Erstellung eines Abwasserkatasters	15.000	15.000					
Nutzungsentgelt f. KA Gehlenberg	80.000						80.000
Post-, Fernmeldegeb., öff. Bekanntmach.	1.400	980		377	43		
Dienstreisen	200	100		90	10		
Sachverständigen-Kosten	7.000	3.500		3.138	362		
Beiträge Abwassertechn. Vereinigung	500	250		224	26		
Nutzungsentgelt KA Edeweicht	30.000					30.000	
Personalausgaben	27.100		27.100				
Unterhalt d. Grundst. u. baul. Anlagen	15.000		15.000				
Mieten und Pachten	2.000		2.000				
Bewirtschaft. d. Grundst. u. baul. Anl.	11.000		11.000				
Erstellung eines Abwasserkatasters	5.000		5.000				
Ungezieferbekämpfung	7.500	7.500					
Sachverständigen-Kosten	5.000		5.000				
Innere Verrechnungen Baubetriebshof	25.000	5.000	20.000				
<b>Zwischensumme</b>	<b>956.300</b>	<b>343.425</b>	<b>85.100</b>	<b>373.660</b>	<b>44.115</b>	<b>30.000</b>	<b>80.000</b>
Verwaltungskostenbeitrag	47.815	17.171	4.255	18.683	2.206	1.500	4.000
<b>Summe</b>	<b>1.004.115</b>	<b>360.596</b>	<b>89.355</b>	<b>392.343</b>	<b>46.321</b>	<b>31.500</b>	<b>84.000</b>

## VI.1 Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse für das Kanalnetz und die Kläranlagen

### VI.1.2 Erlöse

Bezeichnung	Gesamt- betrag 2011  Euro	Kanalnetz		Kläranlagen			
		Schmutz- wasser  Euro	Nieder- schlags- wasser Euro	Friesoythe  Euro	Markhausen  Euro	Edeweicht  Euro	Gehlenberg  Euro
Vermischte Einnahmen	100	100					
Erstattungen vom Oldenburgisch- Ostfriesischen Wasserverband	12.000	12.000					
<b>Summe</b>	<b>12.100</b>	<b>12.100</b>					

## VI.1 Ermittlung der laufenden Kosten und Erlöse für das Kanalnetz und die Kläranlagen

### VI.1.3 Zusammenstellung der laufenden Kosten

Bezeichnung	Kanalnetz		Kläranlagen	
	Schmutz- wasser	Nieder- schlags- wasser	Markhausen Edeweicht Gehlenberg	Friesoythe
	Euro	Euro	Euro	Euro
lfd. Kosten vgl. VI.1.1	360.596	89.355	161.821	392.343
<u>abzüglich</u> Anteil in Höhe von 50% für die Straßenentwässerung		-44.678		
<u>abzüglich</u> Anteil für die dezentrale SW-Beseitigung 0,08% (vgl. Kapitel VI.5.1)				-314
<b>Anteile zentrale Schmutz-/Niederschlags- wasserbeseitigung</b>				
<b>Summen</b>	<b>360.596</b>	<b>44.677</b>	<b>161.821</b>	<b>392.029</b>
			<b>553.850</b>	

## VI.2.1 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

Das Anlagevermögen der Stadt Friesoythe zum 31.12.2009 wurde vorausschauend auf den Stand 31.12.2011 fortgeschrieben. Daraus ergaben sich die nachfolgenden Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten sowie die entsprechenden Abschreibungen und Restbuchwerte zum 31.12.2011 (siehe Anlage).

### Kläranlage Friesoythe

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2011	Restbuchwerte 31.12.2011
	Euro	Euro	Euro
<b><u>lt. AN 31.12.2009 (Vorausschau zum 31.12.2011)</u></b>			
<b><u>ohne Anlagen im Bau</u></b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	40.477,27	2.024,00	26.309,00
Bewegl. Vermögen	95.369,67	2.468,00	5.510,00
Baukosten	1.950.647,73	19.110,00	204.314,42
Baukosten Erweiterung BA I	322.967,63	4.381,00	70.033,00
Baukosten Erweiterung BA II	2.356.587,51	113.623,00	842.184,00
<b><u>Zugänge 2010</u></b>			
Maßnahmen Kläranlage (Funkzentrale, Steuerung BB)	70.000,00	5.831,00	61.253,50
<b><u>Zugänge 2011</u></b>			
Umbau Verbesserung der Reinigungsleistung / Erneuerung von Anlagenteilen	120.000,00	1.800,00	118.200,00
Kfz für Kläranlage	20.000,00	1.000,00	19.000,00
Zwischensumme	4.976.049,81	<b>150.237,00</b>	<b>1.346.803,92</b>
<b><u>abzüglich</u></b>			
Anteil für die dezentrale SW-Beseitigung	0,08%	-120,00	-1.077,00
Anteil Überkapazität (vgl. Kapitel VI.5.1)		0,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>		<b>150.117,00</b>	<b>1.345.726,92</b>

## VI.2.1 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

### Kläranlage Markhausen

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2011	Restbuchwerte 31.12.2011
	Euro	Euro	Euro
<b>lt. AN 31.12.2009 (Vorausschau zum 31.12.2011)</b>			
<b><u>ohne Anlagen im Bau</u></b>			
Baukosten	522.786,34	12.649,00	146.376,32
<u>abzüglich</u>			
Anteil für die dezentrale SW-Beseitigung		0,00	0,00
Anteil Überkapazität (vgl. Kapitel VI.5.2)		0,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>		<b>12.649,00</b>	<b>146.376,32</b>

## VI.2.1 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

### Kläranlage Edewecht

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2011	Restbuchwerte 31.12.2011
	Euro	Euro	Euro
Baukostenzuschüsse	126.186,84	0,00	0,00
<u>abzüglich</u> Anteil für die dezentrale SW-Beseitigung		0,00	0,00
Anteil Überkapazität (vgl. Kapitel VI.5.3)		0,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>126.186,84</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### Kläranlage Gehlenberg

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2011	Restbuchwerte 31.12.2011
	Euro	Euro	Euro
Baukostenzuschüsse	2.815,68	0,00	0,00
	25.564,59	0,00	0,00
Zwischensumme	28.380,27	0,00	0,00
<u>abzüglich</u> Anteil für die dezentrale SW-Beseitigung		0,00	0,00
Anteil Überkapazität 1.065 / 2.400 EW (s. VI.5.4)		0,00	0,00
<b>Gesamtsumme</b>	<b>28.380,27</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## VI.2.2 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

### Schmutzwasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2011	Restbuchwerte 31.12.2011
	Euro	Euro	Euro
<b>lt. AN 31.12.2009 (Vorausschau zum 31.12.2011)</b>			
<b><u>-ohne Anlagen im Bau-</u></b>			
<b>Schmutzwasserkanäle u. Druckleitungen (ohne ET-Gebiete)</b>	14.039.230,83	282.494,00	7.305.578,00
<b>SW-Kanalkataster</b>	139.176,98	6.959,00	101.114,00
<b>Baukostenzuschuss an EWE</b>	46.233,47	545,00	4.089,00
<b>Pumpwerke (ohne ET-Gebiete)</b>			
- PW Röbbkenberg/L 832	111.107,54	2.192,00	13.153,00
- PW Menricusstraße; Altenoythe	107.102,87	714,00	9.375,52
- PW Altenoyther Str., 15 Häuser	30.915,45	924,00	2.772,00
- PW Rudolfsweg	105.639,69	5.898,00	16.173,42
- PW Hauptstr./Hinterberg	40.776,50	0,00	299,11
- PW Kirchstraße, Gehlenberg	58.226,25	986,00	8.969,00
- PW Mühlenstraße, Neuvrees	19.586,76	605,00	1.919,26
- PW Grenzweg	25.502,60	757,00	2.032,00
- PW Markaweg	23.965,66	0,00	0,00
- PW Mehrenkamp	31.605,60	659,00	3.334,51
- PW Barßeler Straße	108.636,27	883,00	10.393,13
- PW Elbestraße	91.903,26	544,00	21.089,53
- ZPW Krankenhaus	41.180,55	1092,00	18.089,00
- PW Böseler Straße	24.478,51	0,00	243,37
- PW Molkerei Grüner Hof	78.623,55	565,00	567,00
- PW Pollmeyer	50.469,85	1.261,00	2.528,00
- PW Sonnenkämpe	34.912,32	41,00	244,00
- PW Neuscharrel, Mühlenweg	204.388,45	4.081,00	56.709,96
- PW Hauptstraße Neuscharrel	7.945,01	164,00	325,00
- HPW Im Birkengrün, Thüle	148.480,13	5.908,00	57.895,00
- HPW Pappelweg, Kamperfehn	46.029,59	1.957,00	19.410,00
- PW Kreisstraße	28.549,96	1.231,00	11.815,00
- PW Kanalstraße Nord	37.173,35	1.589,00	15.563,00
- Kanalstraße Nord / Be- u. Entlüftungsanl.	23.350,70	897,00	11.090,00
<b>Übertrag</b>	<b>15.705.191,70</b>	<b>322.946,00</b>	<b>7.694.770,81</b>

## VI.2.2 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

### Schmutzwasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2011	Restbuchwerte 31.12.2011
	Euro	Euro	Euro
Übertrag	15.705.191,70	322.946,00	7.694.770,81
- PW Neulorup (Jansen-Olliges)	41.335,21	1.941,00	15.458,00
- PW Pirgo, Gewerbegebiet Altenoythe	49.974,60	2.006,00	24.900,00
- HPW Hohefeld	40.568,73	1.623,00	20.279,00
- PW Neuscharrel	6.550,01	131,00	1.572,00
- PW Blaue Straße	27.000,30	1.702,00	10.850,00
- PW Büskenmoor	22.395,30	1.546,00	7.873,00
- PW GG Neuscharreler Straße	22.802,90	1.509,00	8.466,00
- PW Tierpark - Thüle	26.848,26	1.407,00	21.416,00
- Belüftungsstation Kiefernweg	9.320,62	777,00	5.511,00
- PW Sandkamp, Gewerbegebiet Thüle	29.354,32	1.773,00	17.297,00
- PW Galgenberg, Friesoythe	31.491,96	2.136,00	18.671,00
- PW Gewerbepark Nord, Gehlenberg	35.103,80	1.220,00	10.721,00
- Belüftungsstation Kampe	352,24	14,00	323,00
<b>SW-Grundstücksanschlusskosten (ohne ET-Gebiete)</b>	<b>2.055.712,60</b>	<b>41.118,00</b>	<b>1.343.025,00</b>
<b><u>Zugänge 2010</u></b>			
Festplatz und Schulstr. Neuscharrel	60.000,00	1.200,00	58.200,00
Schulstr. Neuscharrel einschl. HA (Dorferneuerung)	28.000,00	560,00	27.160,00
Sandkamp Erweiterung des Gewerbegeb.	10.000,00	200,00	9.700,00
SW-Kanal Erweiterung Alte Meeschen	8.000,00	160,00	7.760,00
nachträgliche HA	37.000,00	740,00	35.890,00
Zwischensumme	18.247.002,55	384.709,00	9.339.842,81

## VI.2.2 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

### Schmutzwasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2011	Restbuchwerte 31.12.2011
	Euro	Euro	Euro
Übertrag	18.247.002,55	384.709,00	9.339.842,81
<b><u>Zugänge 2011</u></b>			
nachträgliche HA	37.000,00	370,00	36.630,00
Edewechterdamm Altenoyther Str.:			
- Hauptleitung einschl. HA	40.000,00	400,00	39.600,00
- Druckleitung	5.000,00	75,75	4.924,25
- Pumpwerk	25.000,00	625,00	24.375,00
Neuvrees: Altenend/Deepstreek:			
- Hauptleitung einschl. HA	185.000,00	1.850,00	183.150,00
- Druckleitung	25.000,00	378,75	24.621,25
- Pumpwerk	40.000,00	1.000,00	39.000,00
Ausbau Neuenkampsweg einschl. HA	32.500,00	325,00	32.175,00
Wangerooger Str. einschl. HA	70.000,00	700,00	69.300,00
B-Pl. 189 Orffstr. (beim Caritas Altenoythe) einschl. HA	50.000,00	500,00	49.500,00
Hauptstr. Neuscharrel (Pumpwerk und Druckleitung)	160.000,00	3.200,00	156.800,00
<b>Zwischensumme SW-Beseitigung (ohne ET)</b>	<b>18.916.502,55</b>	<b>394.133,50</b>	<b>9.999.918,31</b>

## VI.2.2 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

### Schmutzwasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2011	Restbuchwerte 31.12.2011
	Euro	Euro	Euro
<b><u>Anlagen ET-Gebiete:</u></b>			
<b><u>lt. AN 31.12.2009 (Vorausschau zum 31.12.2011)</u></b>			
<b><u>-ohne Anlagen im Bau-</u></b>			
<b>Schmutzwasserkanäle u. Druckleitungen:</b>			
DRL Altenoyther Str. (über Kleinpumpwerke)	8.813,00	285,00	7.673,00
Druckrohrleitung Alte Meeschen BPI. 151	2.165,71	75,00	1.718,00
DRL Pehmertanger Weg (Anschl. über Kleinpumpwerk)	6.100,00	185,00	5.530,00
DRL Bernhardstraße	19.476,40	602,00	16.044,00
DRL Vorderthüler Stra./Waldsiedlung (über Kleinpumpwerk)	21.502,39	652,00	19.492,00
DRL B72 (Anschl. über Kleinpumpwerke)	36.194,94	1.097,00	32.812,00
Brahmsstraße BPI. 174	34.642,56	693,00	30.080,00
Riege-Wolfstange BPI. 113	175.540,17	3.569,00	151.302,00
Schmaler Damm II (Verdistr.) BPI. 162	57.629,09	1.239,00	51.434,00
Scheibenkamp BPI. 175	69.305,23	1.525,00	61.680,00
Alte Meeschen BPI. 151	90.515,60	1.976,00	78.722,00
K-W-Bau BPI. 141	36.321,80	726,00	31.904,00
Hexenberg BPI. 141	4.567,89	91,00	4.013,00
Wiesenstraße BPI. 143 I	59.967,02	1.201,00	53.848,00
Kiefernweg/Ahornweg BPI. 165	23.142,19	462,00	20.795,00
BPI. 140, 148 I/II	271.034,88	5.410,00	219.330,00
Südl. Böseler Str. BPI. 101 (Bonhöfferstr.)	49.161,45	1.131,00	43.506,00
Kreuzbreden Spadaka BPI. 152	30.000,00	660,00	26.700,00
Wulleberg Süd Spadaka BPI. 84.1	32.000,00	640,00	29.067,00
<b>Pumpwerke:</b>			
- PW Hexenberg (Erschließungsträger)	62.104,60	2.476,00	37.181,00
- PW Alte Meeschen, Friesoythe (Erschließungsträger)	45.917,39	2.831,00	28.990,00
- PW Riege-Wolfstange, Altenoythe (Erschließungsträger)	43.632,24	2.797,00	24.615,00
Zwischensumme	1.179.734,55	30.323,00	976.436,00

## VI.2.2 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

### Schmutzwasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2011	Restbuchwerte 31.12.2011
	Euro	Euro	Euro
Übertrag	1.179.734,55	30.323,00	976.436,00
<b>SW-Grundstücksanschlusskosten:</b>			
Brahmsstraße BPl. 174	12.000,00	240,00	10.420,00
Alte Meeschen BPl. 151	21.401,30	467,00	18.613,00
K-W-Bau BPl. 141	22.318,29	446,00	19.605,00
Hexenberg BPl. 141	587,40	12,00	514,00
Wiesenstraße BPl. 143 I	21.000,00	420,00	18.865,00
Kiefernweg/Ahornweg BPl. 165	9.000,00	180,00	8.085,00
BPl. 140, 148 I/II	76.199,16	1.515,00	61.423,00
Südl. Böseler Str. BPl. 101 (Bonhöfferstr.)	24.894,94	573,00	22.029,00
Wulleberg Süd Spadaka BPl. 84.1	16.000,00	320,00	14.533,00
<b><u>Übernahme von Anlagen von privaten Erschließungsträgern im Jahre 2008/2009</u></b>			
<b>(Hauptleitungen und Hausanschlüsse)</b>			
Hexenberg (Str. Hexenberg) (Henken)	19.500,00	390,00	18.525,00
Hexenberg III 1. BA (Nussbaumweg)	81.000,00	1.620,00	76.950,00
<b><u>Übernahme von Anlagen von privaten Erschließungsträgern im Jahre 2010/2011</u></b>			
<b>(Hauptleitungen und Hausanschlüsse)</b>			
Waterhörn/Kirchstr. B-Plan 188, Waldschlösschenweg	13.466,17	269,32	13.062,19
Waterhörn/Kirchstr. B-Plan 188, Am alten Waldschlösschen	48.242,96	964,86	46.795,67
Entlastungsstr. II/Meeschenstr. B-Plan 138, Starenweg	21.921,66	438,43	21.264,01
<b>Zwischensumme SW-Beseitigung (ET- Gebiete)</b>	<b>1.567.266,43</b>	<b>38.178,61</b>	<b>1.327.119,87</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>20.483.768,98</b>	<b>432.312,11</b>	<b>11.327.038,18</b>

## VI.2.3 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

### Niederschlagswasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2011	Restbuchwerte 31.12.2011
	Euro	Euro	Euro
<b><u>lt. AN 31.12.2009 (Vorausschau zum 31.12.2011)</u></b>			
<b><u>ohne Anlagen im Bau *)</u></b>			
<b>Niederschlagswasserkanäle (ohne ET-Gebiete)</b>	6.212.192,61	124.293,00	3.929.700,00
<b>RW-Kanalkataster</b>	45.550,37	2.278,00	31.974,00
<b>RRB Böseler Straße</b>	295.932,84	8.967,00	161.430,00
<b>RRB Nördlich der Böseler Straße</b>	30.624,66	928,00	20.880,00
<b>RRB Schmaler Damm (In den Kämpen)</b>	109.323,68	4.374,00	72.205,00
<b>RW-PW beim RRB Schmaler Damm</b>	46.114,62	3.694,00	14.713,00
<b>RW-PW Schulstraße</b>	6.472,60	498,00	4.941,00
<b><u>Zugänge 2010</u></b>			
Kanal Vitusstr. (ehemals Kirchstraße in Altenoythe)	45.000,00	900,00	43.650,00
Kanal Riege-Wolfstange	131.000,00	2.620,00	127.070,00
Dorferneuerung Neuscharrel (Schulstr.)	51.000,00	1.020,00	49.470,00
Sandkamp Erweiterung des Gewerbegeb.	1.500,00	30,00	1.455,00
RW-Kanal Erweiterung Alte Meeschen	7.000,00	140,00	6.790,00
<b><u>Zugänge 2011</u></b>			
Kanal Neuenkampsweg	88.300,00	883,00	87.417,00
Kanal Wangerooger Str.	49.000,00	490,00	48.510,00
Kanal B-Plan 189 Orffstr. (beim Caritas Altenoyhte)	28.000,00	280,00	27.720,00
Kanal Waterhörn	132.000,00	1.320,00	130.680,00
Kanal Barßelerstr.	232.000,00	2.320,00	229.680,00
RRB Wangerooger Straße	54.975,00	832,87	54.142,13
Zwischensumme	7.565.986,38	155.867,87	5.042.427,13

## VI.2.3 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

### Niederschlagswasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2011	Restbuchwerte 31.12.2011
	Euro	Euro	Euro
Übertrag	7.565.986,38	155.867,87	5.042.427,13
abzüglich 50 % Straßenentwässerungsanteil	-3.782.993,19	-77.933,94	-2.521.213,57
Zwischensumme NW-Kanalisation	3.782.993,19	77.933,93	2.521.213,56
<b>RW-Grundstücksanschlusskosten (ohne ET-Gebiete)</b>			
<b><u>lt. AN 31.12.2009 (Vorausschau zum 31.12.2011)</u></b>	669.702,56	13.405,00	440.812,00
<b><u>Zugänge 2010</u></b>			
HA Riege-Wolfstange	10.000,00	200,00	9.700,00
HA Böselstr. (BBM)	20.000,00	400,00	19.400,00
HA Dorferneuerung Neuscharrel (Schulstr.)	6.000,00	120,00	5.820,00
<b><u>Zugänge 2011</u></b>			
Hausanschlüsse allgemein	37.000,00	370,00	36.630,00
HA Neuenkampsweg	12.300,00	123,00	12.177,00
HA Wangerooger Str.	8.000,00	80,00	7.920,00
HA BPl. 189 Orffstr. (beim Caritas Altenoythe)	11.000,00	110,00	10.890,00
<b>Zwischensumme NW-Beseitigung (ohne ET)</b>	<b>4.556.995,75</b>	<b>92.741,93</b>	<b>3.064.562,56</b>

## VI.2.3 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

### Niederschlagswasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2011	Restbuchwerte 31.12.2011
	Euro	Euro	Euro
<b><u>Anlagen ET-Gebiete</u></b>			
<b><u>lt. AN 31.12.2009 (Vorausschau zum 31.12.2011)</u></b>			
<b><u>-ohne Anlagen im Bau-</u></b>			
<b>Niederschlagswasserkanäle:</b>			
Riege-Wolfstange BPl. 113	90.915,97	1.848,00	78.365,00
Brahmsstr. BPl. 174	38.671,39	797,00	33.461,00
Schmaler Damm II (Verdistr.) BPl. 162	35.388,83	761,00	31.583,00
Scheibenkamp BPl. 175	44.867,94	987,00	39.932,00
Alte Meeschen BPl. 151	159.275,03	3.477,00	138.543,00
Hexenberg BPl. 141	23.205,00	464,00	20.382,00
Wiesenstraße BPl. 143/1	92.040,97	1.843,00	82.613,00
BPl. 140 und 148 I/II	337.788,83	6.856,00	277.939,00
<b>RRB</b> Riege-Wolfstange - priv. Erschl.träger	36.796,06	1.140,00	29.053,00
<b>RRB</b> Hexenberg - priv. Erschl.träger	41.886,05	1.266,00	29.151,00
<b>RRB</b> Alte Meeschen - priv. Erschl.träger	15.724,97	546,00	12.469,00
<b><u>Übernahme von Anlagen von privaten Erschließungsträgern im Jahre 2008/2009</u></b>			
Hexenberg (Str. Hexenberg) (Henken)	14.000,00	280,00	13.300,00
Hexenberg III 1. BA (Nussbaumweg)	60.000,00	1.200,00	57.000,00
<b><u>Übernahme von Anlagen von privaten Erschließungsträgern im Jahre 2010/2011</u></b>			
Waterhörn/Kirchstr. B-Plan 188, Waldschlösschenweg	8.686,40	173,73	8.425,80
Waterhörn/Kirchstr. B-Plan 188, Am alten Waldschlösschen	34.077,58	681,55	33.055,25
Entlastungsstr. II/Meeschenstr. B-Plan 138, Starenweg	18.997,14	379,94	18.427,23
Zwischensumme	1.052.322,16	22.700,22	903.699,28
abzüglich 50 % Straßenentwässerungsanteil	-526.161,08	-11.350,11	-451.849,64
Zwischensumme NW-Kanalisation	526.161,08	11.350,11	451.849,64

## VI.2.3 Ermittlung der Abschreibungen und Restbuchwerte

### Niederschlagswasserkanalisation

Bezeichnung	Anschaffungswert	Abschreibungen 2011	Restbuchwerte 31.12.2011
	Euro	Euro	Euro
Übertrag	526.161,08	11.350,11	451.849,64
<b>RW-Grundstücksanschlusskosten: <u>Anlagen ET-Gebiete</u></b>			
<b><u>lt. AN 31.12.2009 (Vorausschau zum 31.12.2011)</u></b>			
Riege-Wolfstange BPl. 113	56.863,84	1.172,00	49.770,00
Brahmsstr. BPl. 174	12.000,00	247,00	10.384,00
Schmaler Damm II (Verdistr.) BPl. 162	6.245,09	134,00	5.575,00
Scheibenkamp BPl. 175	7.917,87	174,00	7.047,00
Alte Meeschen BPl. 151	200.000,00	4.364,00	173.892,00
Wiesenstraße BPl. 143/1	21.000,00	420,00	18.900,00
BPl. 140 und 148 I/II	64.379,03	1.213,00	54.696,00
<b><u>Übernahme von Anlagen von privaten Erschließungsträgern im Jahre 2008/2009</u></b>			
Hexenberg (Str. Hexenberg) (Henken)	10.500,00	210,00	9.975,00
Hexenberg III 1. BA (Nussbaumweg)	34.000,00	680,00	32.300,00
<b><u>Übernahme von Anlagen von privaten Erschließungsträgern im Jahre 2010/2011</u></b>			
Waterhörn/Kirchstr. B-Plan 188, Waldschlösschenweg	4.069,83	81,40	3.947,73
Waterhörn/Kirchstr. B-Plan 188, Am alten Waldschlösschen	11.713,80	234,28	11.362,38
Entlastungsstr. II/Meeschenstr. B-Plan 138, Starenweg	3.928,70	78,57	3.810,84
<b>Zwischensumme NW-Beseitigung (ET- Gebiete)</b>	<b>958.779,24</b>	<b>20.358,36</b>	<b>833.509,59</b>
<b>Gesamtsumme NW-Beseitigung</b>	<b>5.515.774,99</b>	<b>113.100,29</b>	<b>3.898.072,15</b>

Die Abschreibungen 2011 sowie die Restbuchwerte 31.12.2011 des Anlagevermögens zum Stand 31.12.2009 (vgl. VI.2.1 bis VI.2.3) ergeben sich aus der beigefügten AfA-Vorschau 2011:

**"Anlagevermögen zum 31.12.2009: AfA-Vorschau 2011"**

Diese Vorschau ist Bestandteil dieser Gebührenkalkulation (s. Anlage).

## VI.3 Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung

### VI.3.1 Schmutzwasserbeseitigung

Bezeichnung	Kläranlagen				SW- Ableitung Euro
	Friesoythe Euro	Markhausen Euro	Edeweicht Euro	Gehlenberg Euro	
<b>Restbuchwert zum 31.12.2011 (ohne ET-Gebiete)</b> (vgl. VI.2.1 und VI.2.2)	1.345.726,92	146.376,32	0,00	0,00	9.999.918,31
<b><u>abzüglich</u></b>					
Zuschüsse und Zuweisungen (lt. AN 31.12.2009)	-982.702,99	-231.615,22	0,00	0,00	-4.392.856,50
<u>Kostenersätze für SW-GA (ohne ET-Gebiete)</u>					
1. laut AN 31.12.2009					-967.990,91
2. Zugänge 2010					-30.000,00
gekürzter Aufwand	363.023,93	-85.238,90	0,00	0,00	4.609.070,90
<b>Gesamtsumme</b>	4.886.855,93				
<b><u>abzüglich Abwasserbeiträge</u></b>					
<u>SW-Beiträge (ohne ET-Gebiete)</u>					
1. laut AN 31.12.2009					-10.457.210,30
2. Zugänge 2010					-156.900,00
3. Zugänge 2011					-430.400,00
<u>gestundete und nicht veranlagte SW - Beiträge:</u>					
1. Stand Liste "Abwasserbeiträge" bis Ende 2009					-1.729.695,03
2. Zugänge 2010					-15.100,00
3. Zugänge 2011					-1.700,00
zu verzinsendes Kapital					-7.904.149,40
Mischzinssatz					3,0%
<b>kalkulatorische Verzinsung</b>					<b>0,00</b>

## VI.3 Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung

### VI.3.2 Niederschlagswasserbeseitigung

Bezeichnung	Euro
<b>Restbuchwert zum 31.12.2011 (vgl. VI.2.3) - ohne ET-Gebiete</b> ohne Anteil für die Straßenentwässerung	3.064.562,56
<b><u>abzüglich</u></b>	
<u>Zuschüsse und Zuweisungen</u>	
1. laut AN 31.12.2009	-502.907,76
2. Zugänge 2010	-45.000,00
<u>Kostenersätze für RW-Grundstücksanschlüsse (ohne ET-Gebiete)</u>	
1. laut AN 31.12.2009	-313.950,29
2. Zugänge 2010 und 2011	0,00
<b>Nettoaufwand</b>	<b>2.202.704,51</b>
<b><u>abzüglich</u></b>	
<u>RW-Beiträge s.Vorausschau (ohne ET-Gebiete)</u> (ohne Beiträge für Kanäle, die nur der Straßenentwässerung dienen)	
1. laut AN 31.12.2009	-1.378.794,96
2. Zugänge 2010	-38.000,00
3. Zugänge 2011	-95.000,00
<u>gestundete und nicht veranlagte RW-Beiträge:</u>	
1 .Stand Liste "Abwasserbeiträge" bis Ende 2009	-285.510,57
2. Zugänge 2010	-5.000,00
3. Zugänge 2011	-500,00
zu verzinsendes Kapital	399.898,98
Mischzinssatz	3,0%
<b>kalkulatorische Verzinsung</b>	<b>11.996,97</b>

## VI.4 Berücksichtigung von Kostenüber- und -unterdeckungen

Jahr	Ergebnis HH- rechn nun Euro	Über-/Unter- deckungen Euro	gewollte Unterdeckg. Euro	Ausgleich in den Jahren													2011 Euro	2012 Euro
				1999 Euro	2000 Euro	2001 Euro	2002 Euro	2003 Euro	2004 Euro	2005 Euro	2006 Euro	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro			
<b>VI.4.1 Schmutzwasserbeseitigung</b>																		
1998	E	1.240.274,00																
	A	1.292.512,60	-52.238,60		22.311,25	29.927,35												
1999	E	1.295.801,79																
	A	1.318.593,18	-22.791,39			22.791,39												
2000	E	1.231.248,63																
	A	1.208.937,38	22.311,25		-22.311,25													
2001	E	1.374.888,14																
	* A	1.184.010,12	190.878,02			-52.718,74					-95.975,65	-42.183,63						
2002	E	1.299.283,19																
	* A	1.236.857,06	62.426,13										-62.426,13					
2003	E	1.313.536,82																
	* A	1.235.545,07	77.991,75									-77.991,75						
2004	E	1.311.044,35																
	* A	1.231.168,97	79.875,38										-79.875,38					
2005	E	1.293.751,40																
	* A	1.267.691,27	26.060,13											-26.060,13				
2006	E	1.192.612,68																
	* A	1.340.310,38	-147.697,70								173.967,40		-7.500,00	-18.769,70				
2007	E	1.222.115,64																
	* A	1.375.664,93	-153.549,29	6.913,17								184.485,14		-28.000,00	-9.849,02			
2008	E	1.485.661,06																
	* A	1.412.401,42	73.259,64										33.560,13		-9.500,00	-97.319,77		
2009	E	1.402.946,09																
	* A	1.350.374,02	52.572,07											46.769,70		-99.341,77		
	Summen		209.097,39	6.913,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-19.349,02	-196.661,54	0,00

\* Ausgaben 2001 - 2009 lt. HHR zzgl. Verwaltungskostenbeitrag aus jeweiliger Gebührenkalkulation

## VI.4 Berücksichtigung von Kostenüber- und -unterdeckungen

Jahr	Ergebnis lt. HH-Rechnung Euro	Über-/Unter- deckungen Euro	Ausgleich in den Jahren														
			vor 1999 Euro	1999 Euro	2000 Euro	2001 Euro	2002 Euro	2003 Euro	2004 Euro	2005 Euro	2006 Euro	2007 Euro	2008 Euro	2009 Euro	2010 Euro	2011 Euro	2012 Euro
<b>VI.4.2 Niederschlagswasserbeseitigung</b>																	
1996	E 169.768,88 A 127.540,90	42.227,98	-21.003,87	-18.663,19	-2.560,92												
1997	E 176.783,20 A 103.836,08	72.947,12	-62.969,93		-9.977,19												
1998	E 138.027,93 A 124.076,77	13.951,16			-13.951,16												
1999	E 81.376,07 A 100.039,26	-18.663,19		18.663,19													
2000	E 63.764,66 A 96.574,74	-32.810,08			26.489,27		6.320,81										
2001	E 243.055,25 * A 265.022,10	-21.966,85					18.652,80	3.314,05									
2002	E 297.337,00 * A 272.363,39	24.973,61					-24.973,61										
2003	E 375.482,32 * A 319.873,94	55.608,38						-3.314,05			-39.544,33	-12.750,00					
2004	E 391.535,55 * A 375.623,94	15.911,61								-4.806,03		-11.105,58					
2005	E 320.754,46 * A 325.560,49	-4.806,03								4.806,03							
2006	E 305.664,61 * A 318.502,34	-12.837,73									39.544,33		-26.706,60				
2007	E 359.955,94 * A 354.758,39	5.197,55										23.855,58		-29.053,13			
2008	E 376.973,02 * A 353.817,22	23.155,80											26.706,60		-12.500,00	-37.362,40	
2009	E 377.001,15 * A 344.211,64	32.789,51												29.053,13		-61.842,64	
	Summen	195.678,84	-83.973,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-12.500,00	-99.205,04	0,00

\* Ausgaben 2001 - 2009 lt. HHR zzgl. Verwaltungskostenbeitrag aus jeweiliger Gebührenkalkulation

## VI.5 Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlagen

### VI.5.1 Kläranlage Friesoythe

derzeitige Gesamtkapazität	16.500 EW
abzüglich 20 % für außergewöhnliche Belastungen	-3.300 EW
verbleiben	13.200 EW
derzeit zentral angeschlossen	13.000 EW
noch anzuschließen 2010/2011	300 EW
derzeit dezentral angeschlossen	11 EW
<b>Reservekapazität</b>	<b>0 EW</b>

Es besteht keine Reservekapazität.

Bei der Ermittlung der Reservekapazität wurden außergewöhnliche Belastungen bzw. zeitweilig auftretende Spitzenauslastungen berücksichtigt, in dem für außergewöhnliche Belastungen eine Reserve von 20 % vorgehalten wurde, damit die Ablaufwerte der Kläranlage auch nicht an einzelnen Tagen im Jahr überschritten werden (vgl. hierzu auch Urteil vom OVG Lüneburg 08.08.1990 -9 L 182/89).

## VI.5 Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlagen

### VI.5.1.1 Berechnung des zentralen und dezentralen Anteils bei der Schmutzwasserbeseitigung

Im Folgenden wird der Kapazitätsanteil der dezentralen Schmutzwasserbeseitigung an der Gesamtkapazität der Kläranlage Friesoythe ermittelt. Die übrigen Hauskläranlagen werden nicht über die Kläranlage Friesoythe entsorgt.

An Hand der anteiligen Auslastung, die sich am Grad der Inanspruchnahme orientiert, wird der jeweilige prozentuale Anteil der zentralen und dezentralen Schmutzwasserbeseitigung an der gemeinsam genutzten Einrichtung - der Kläranlage Friesoythe - berechnet.

#### Hauskläranlagen

Pro Wohngebäude mit Hauskläranlagen fallen in der Stadt Friesoythe durchschnittlich 2 m<sup>3</sup> Fäkalschlamm in 2 Jahren an.

In der Stadt Friesoythe wird zurzeit aus 50 Hauskläranlagen entsorgt. Diese Entsorgung findet in einem zweijährigen Rhythmus statt.

Probemessungen an dezentralem Fäkalschlamm aus Hauskläranlagen ergaben folgenden durchschnittlichen Verschmutzungsgrad.

$$\begin{aligned} 5.000 \text{ mg BSB}_5 / \text{l} &= 5.000 \text{ g BSB}_5 / \text{m}^3 \\ 60 \text{ g BSB}_5 / \text{Tag} &= 1 \text{ Einwohnerggleichwert (EW)} \end{aligned}$$

Ermittlung des EW-Anteils der Hauskläranlagen an der Kläranlage:

$$50 \text{ Hauskläranlagen} * 1 \text{ m}^3/\text{Jahr} = 50 \text{ m}^3 / \text{Jahr}$$

Die Schmutzfracht auf das Jahr bezogen:

$$50 \text{ m}^3/\text{Jahr} * 5.000 \text{ g BSB}_5/\text{m}^3 = 250.000 \text{ g BSB}_5 / \text{Jahr}$$

Die Schmutzfracht auf den Tag bezogen:

$$250.000 \text{ g BSB}_5/\text{Jahr} / \text{Tag} / 365 \text{ Tage} = 685 \text{ g BSB}_5 / \text{Tag}$$

Auf Einwohnerggleichwerte (EW) umgerechnet:

$$\frac{685 \text{ g BSB}_5 / \text{Tag}}{60 \text{ g BSB}_5 / \text{Tag}} = 11 \text{ EW}$$

**11 EW** (Einwohnerggleichwerte) werden der Kläranlage aus 50 Hauskläranlagen zugeführt.

## VI.5 Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlagen

### VI.5.1.2 Berechnung des zentralen und dezentralen Anteils bei der Schmutzwasserbeseitigung

Die Belastung der Kläranlage "Friesoythe" beträgt im Jahr 2011:

13.300 EW durch die zentrale Schmutzwasserbeseitigung
11 EW durch die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung
<b>13.311 EW insgesamt</b>

Folglich beträgt bei der Kläranlage "Friesoythe"

**der zentrale Anteil:**

$$\frac{13.300 \text{ EW} * 100 \%}{13.311 \text{ EW}} = \mathbf{99,92\%}$$

**der dezentrale Anteil:**

$$\frac{11 \text{ EW} * 100 \%}{13.311 \text{ EW}} = \mathbf{0,08\%}$$

## VI.5 Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlagen

### VI.5.2 Kläranlage Markhausen

derzeitige Gesamtkapazität	1.500 EW
abzüglich 20 % für außergewöhnliche Belastungen	-300 EW
verbleiben	1.200 EW
derzeit zentral angeschlossen	1.500 EW
noch anzuschließen 2010/2011	30 EW
derzeit dezentral angeschlossen	0 EW
<b>Reservekapazität</b>	<b>0 EW</b>

Es besteht keine Reservekapazität.

Bei der Ermittlung der Reservekapazität wurden außergewöhnliche Belastungen bzw. zeitweilig auftretende Spitzenauslastungen berücksichtigt, in dem für außergewöhnliche Belastungen eine Reserve von 20 % vorgehalten wurde, damit die Ablaufwerte der Kläranlage auch nicht an einzelnen Tagen im Jahr überschritten werden (vgl. hierzu auch Urteil vom OVG Lüneburg 08.08.1990 -9 L 182/89).

## VI.5 Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlagen

### VI.5.3 Kläranlage Edeweicht

derzeitige Gesamtkapazität	800 EW
abzüglich 20 % für außergewöhnliche Belastungen	-160 EW
verbleiben	640 EW
derzeit zentral angeschlossen	650 EW
noch anzuschließen 2010/2011	20 EW
derzeit dezentral angeschlossen	0 EW
<b>Reservekapazität</b>	<b>0 EW</b>

Es besteht keine Reservekapazität.

Bei der Ermittlung der Reservekapazität wurden außergewöhnliche Belastungen bzw. zeitweilig auftretende Spitzenauslastungen berücksichtigt, in dem für außergewöhnliche Belastungen eine Reserve von 20 % vorgehalten wurde, damit die Ablaufwerte der Kläranlage auch nicht an einzelnen Tagen im Jahr überschritten werden (vgl. hierzu auch Urteil vom OVG Lüneburg 08.08.1990 -9 L 182/89).

## VI.5 Kapazitätsuntersuchung für die Kläranlagen

### VI.5.4 Kläranlage Gehlenberg

derzeitige Gesamtkapazität	3.000 EW
abzüglich 20 % für außergewöhnliche Belastungen	-600 EW
verbleiben	2.400 EW
derzeit zentral angeschlossen	1.285 EW
noch anzuschließen 2010/2011	50 EW
derzeit dezentral angeschlossen	0 EW
<b>Reservekapazität</b>	<b>1.065 EW</b>

Es besteht eine Reservekapazität.

Bei der Ermittlung der Reservekapazität wurden außergewöhnliche Belastungen bzw. zeitweilig auftretende Spitzenauslastungen bereits berücksichtigt, in dem für außergewöhnliche Belastungen eine Reserve von 20 % vorgehalten wurde, damit die Ablaufwerte der Kläranlage auch nicht an einzelnen Tagen im Jahr überschritten werden (vgl. hierzu auch Urteil vom OVG Lüneburg 08.08.1990 -9 L 182/89).

Die oben ermittelte Reservekapazität stellt deshalb eine Überkapazität im Sinne einer fehlenden Inanspruchnahme durch die Gesamtheit der Benutzer dar. Eine Reduzierung der Kosten ist daher um einen Anteil von 1.065 / 2.400 EW erforderlich.

## VI.6 Ermittlung der Leistungseinheiten

Bezeichnung	Abwassermenge
Die für das Kalkulationsjahr 2011 erwartete Abwassermenge beträgt unter Berücksichtigung eines Frischwassermengenzuwachses durch den Anschluss von Neu- bzw. Altbaugebieten	
<b>insgesamt</b>	<b>695.000 m<sup>3</sup></b>

## VI.7 Zusammenstellung der gebührenfähigen Kosten für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung

Nachfolgend sind die gebührenfähigen Kosten für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung in der Stadt Friesoythe zusammen gestellt, um den auf die einzelnen Leistungseinheiten zu verteilenden gebührenfähigen Aufwand zu ermitteln.

### VI.7.1 Ermittlung der Jahreskosten 2011

Bezeichnung	Jahreskosten Euro
<b>laufende Kosten</b> (vgl. VI.1.3 )	
Kanalnetz	360.596,00
Kläranlagen	553.850,00
<b>abzüglich Erlöse</b> (vgl. VI.1.2)	-12.100,00
<b>bereinigte Abschreibung</b> (vgl. VI.2.1 und VI.2.2)	
Kanalnetz	432.312,11
Kläranlage Friesoythe	150.117,00
Kläranlage Markhausen	12.649,00
Kläranlage Edeweicht	0,00
Kläranlage Gehlenberg	0,00
<b>kalkulatorische Verzinsung</b> (vgl. VI.3.1)	0,00
Kostenüberdeckung des Jahres 2008 (vgl. VI.4.1) -97.319,77 €	-97.319,77
<b>Deckungsbedarf</b> (ohne Berücksichtigung der Kostenüberdeckung 2009)	<b>1.400.104,34</b>
Kostenüberdeckung des Jahres 2009 (vgl. VI.4.1) -99.341,77 €	-99.341,77
<b>Gesamtdeckungsbedarf</b> (unter Berücksichtigung der Kostenüberdeckung 2009)	<b>1.300.762,57</b>

## **VI.7 Zusammenstellung der gebührenfähigen Kosten für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung**

### **VI.7.2 Ermittlung der kostendeckenden Gebühr für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung (ohne Berücksichtigung der Überdeckung 2009)**

$$\frac{\text{Deckungsbedarf}}{\text{Leistungseinheiten}} = \frac{1.400.104,34 \text{ €}}{695.000 \text{ m}^3}$$

$$\text{Schmutzwassergebühr} = 2,01 \text{ €/m}^3$$

### **VI.7.3 Ermittlung der kostendeckenden Gebühr für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung (unter Berücksichtigung der Überdeckung 2009)**

$$\frac{\text{Deckungsbedarf}}{\text{Leistungseinheiten}} = \frac{1.300.762,57 \text{ €}}{695.000 \text{ m}^3}$$

$$\text{Schmutzwassergebühr} = 1,87 \text{ €/m}^3$$

Die auszugleichenden Vorjahresergebnisse beinhalten die Kostenüberdeckungen aus den Jahren 2008 und 2009 (vgl. Seite 35 der Kalkulation). Kostenüberdeckungen der Vorjahre sind gemäß § 5 Abs. 2 Satz 3 KAG innerhalb von 3 Jahren auszugleichen. Der Ausgleich der Überdeckung 2008 muss deshalb im Jahre 2011 erfolgen. Die Kostenüberdeckung 2009 muss bis zum Jahr 2012 ausgeglichen werden.

## VI.8 Zusammenstellung der gebührenfähigen Kosten für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung

Nachfolgend sind die gebührenfähigen Kosten für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung in der Stadt Friesoythe zusammen gestellt, um den auf die einzelnen Leistungseinheiten zu verteilenden gebührenfähigen Aufwand zu ermitteln.

### VI.8.1 Ermittlung der Jahreskosten 2011

Bezeichnung	Jahreskosten Euro
laufende Kosten (vgl. VI.1.3)	44.677,00
abzüglich Erlöse (vgl. VI.1.2)	0,00
bereinigte Abschreibung (vgl. VI.2.3)	113.100,29
kalkulatorische Verzinsung (vgl. VI.3.2)	11.996,97
Kostenüberdeckung des Jahres 2008 (vgl. VI.4.2) -37.362,40 €	-37.362,40
<b>Deckungsbedarf (ohne Berücksichtigung der Kostenüberdeckung 2009)</b>	<b>132.411,86</b>
Kostenüberdeckung des Jahres 2009 (vgl. VI.4.2) -61.842,64 €	-61.842,64
<b>Gesamtdeckungsbedarf (unter Berücksichtigung der Kostenüberdeckung 2009)</b>	<b>70.569,22</b>

## VI.8 Zusammenstellung der gebührenfähigen Kosten für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung

### VI.8.2 Ermittlung der kostendeckenden Gebühr für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung (ohne Berücksichtigung der Kostenüberdeckung 2009)

$$\frac{\text{Deckungsbedarf}}{\text{überbaute Fläche}} = \frac{132.411,86 \text{ €}}{530.000 \text{ m}^2}$$

**Niederschlagswassergebühr 0,24 €/m<sup>2</sup>**

### VI.8.3 Ermittlung der kostendeckenden Gebühr für die zentrale Niederschlagswasserbeseitigung (unter Berücksichtigung der Kostenüberdeckung 2009)

$$\frac{\text{Deckungsbedarf}}{\text{überbaute Fläche}} = \frac{70.569,22 \text{ €}}{530.000 \text{ m}^2}$$

**Niederschlagswassergebühr 0,13 €/m<sup>2</sup>**

Die auszugleichenden Vorjahresergebnisse beinhalten die Kostenüberdeckungen aus den Jahren 2008 und 2009 (vgl. Seite 36 der Kalkulation). Kostenüberdeckungen der Vorjahre sind gemäß § 5 Abs. 2 Satz 3 KAG innerhalb von 3 Jahren auszugleichen. Der Ausgleich der Überdeckung 2008 muss deshalb im Jahre 2011 erfolgen. Die Kostenüberdeckung 2009 muss bis zum Jahr 2012 ausgeglichen werden.

**Anlagevermögen zum 31.12.2009:  
AfA-Vorschau 2011**

Abschreibungsvorschau vom 01.01.2010 bis 31.12.2014

Filiale Konto	Bezeichnung	AHK 31.12.2010 Euro	Abschreibung Buchwert 31.12.2010 Euro	Abschreibung Buchwert 31.12.2011 Euro	Abschreibung Buchwert 31.12.2012 Euro	Abschreibung Buchwert 31.12.2013 Euro	Abschreibung Buchwert 31.12.2014 Euro
<b>0</b>							
1000	IMMATERIELLE VERMÖ- GENSGEGENSTÄNDE	40.477,27	2.024,00 28.333,00	2.024,00 26.309,00	2.024,00 24.285,00	2.024,00 22.261,00	2.024,00 20.237,00
9350	BEWEGLICHES VERMÖGEN DER SKA	95.369,67	3.374,00 7.978,00	2.468,00 5.510,00	1.698,00 3.812,00	1.612,00 2.200,00	1.014,00 1.186,00
9400	SW-DRUCKROHR- LEITUNGEN	122.265,95	3.706,00 97.308,00	3.706,00 93.602,00	3.706,00 89.896,00	3.706,00 86.190,00	3.706,00 82.484,00
9410	BELÜFTUNGSSTATION KIEFERNWEG (SW)	9.320,62	777,00 6.288,00	777,00 5.511,00	777,00 4.734,00	777,00 3.957,00	777,00 3.180,00
9411	BELÜFTUNGSSTATION KAMPE (SW)	352,24	14,00 337,00	14,00 323,00	14,00 309,00	14,00 295,00	14,00 281,00
9445	SW-KANALKATASTER	139.176,98	6.959,00 108.073,00	6.959,00 101.114,00	6.959,00 94.155,00	6.959,00 87.196,00	6.959,00 80.237,00
9446	RW-KANALKATASTER	45.550,37	2.278,00 34.252,00	2.278,00 31.974,00	2.278,00 29.696,00	2.278,00 27.418,00	2.278,00 25.140,00
9450	PW RÖBKENBERG/L 832	111.107,54	2.192,00 15.345,00	2.192,00 13.153,00	2.192,00 10.961,00	2.192,00 8.769,00	2.192,00 6.577,00
9451	PW MENRICUSSTRAÙE - ALTENOYTHE	107.102,87	714,00 10.089,52	714,00 9.375,52	714,00 8.661,52	714,00 7.947,52	714,00 7.233,52
9452	PW ALTENOYTHE STR. - 15 HÄUSER	30.915,45	924,00 3.696,00	924,00 2.772,00	924,00 1.848,00	924,00 924,00	924,00 0,00
9453	PW RUDOLFSWEG	105.639,69	5.898,00 22.071,42	5.898,00 16.173,42	5.898,00 10.275,42	4.517,00 5.758,42	2.717,00 3.041,42
9454	PW HAUPTSTRAÙE HINTERBERG	40.776,50	0,00 299,11	0,00 299,11	0,00 299,11	0,00 299,11	0,00 299,11
9455	PW KIRCHSTRAÙE - GEHLENBERG	58.226,25	986,00 9.955,00	986,00 8.969,00	986,00 7.983,00	986,00 6.997,00	986,00 6.011,00
9456	PW MÜHLENSTRAÙE - NEUVREES	19.586,76	605,00 2.524,26	605,00 1.919,26	605,00 1.314,26	605,00 709,26	605,00 104,26
9457	PW GRENZWEG	25.502,60	761,00 2.789,00	757,00 2.032,00	205,00 1.827,00	205,00 1.622,00	205,00 1.417,00
9458	PW MARKAWEG	23.965,66	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
9459	PW MEHRENKAMP	31.605,60	659,00 3.993,51	659,00 3.334,51	659,00 2.675,51	659,00 2.016,51	659,00 1.357,51

Abschreibungsvorschau vom 01.01.2010 bis 31.12.2014

Filiale Konto	Bezeichnung	AHK	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung
		31.12.2010 Euro	Buchwert 31.12.2010 Euro	Buchwert 31.12.2011 Euro	Buchwert 31.12.2012 Euro	Buchwert 31.12.2013 Euro	Buchwert 31.12.2014 Euro
9460	PW BARßELER STRAßE	108.636,27	883,00 11.276,13	883,00 10.393,13	883,00 9.510,13	883,00 8.627,13	883,00 7.744,13
9461	PW ELBESTRAßE	91.903,26	544,00 21.633,53	544,00 21.089,53	544,00 20.545,53	544,00 20.001,53	544,00 19.457,53
9462	ZPW - KRANKENHAUS	41.180,55	1.092,00 19.181,00	1.092,00 18.089,00	1.092,00 16.997,00	1.092,00 15.905,00	1.092,00 14.813,00
9463	PW BÖSELER STRAßE	24.478,51	0,00 243,37	0,00 243,37	0,00 243,37	0,00 243,37	0,00 243,37
9464	PW MOLKEREI GRÜNER HOF	78.623,55	565,00 1.132,00	565,00 567,00	565,00 2,00	2,00 0,00	0,00 0,00
9465	PW POLLMEYER	50.469,85	1.771,00 3.789,00	1.261,00 2.528,00	1.261,00 1.267,00	1.261,00 6,00	6,00 0,00
9466	PW SONNENKÄMPE	34.912,32	931,00 285,00	41,00 244,00	41,00 203,00	41,00 162,00	41,00 121,00
9467	PW MÜHLENWEG - NEUSCHARREL	204.388,45	4.081,00 60.790,96	4.081,00 56.709,96	4.081,00 52.628,96	4.081,00 48.547,96	4.081,00 44.466,96
9468	PW HAUPTSTRASSE - NEUSCHARREL	7.945,01	164,00 489,00	164,00 325,00	164,00 161,00	161,00 0,00	0,00 0,00
9469	HPW IM BIRKENGRÜN - THÜLE	148.480,13	6.318,00 63.803,00	5.908,00 57.895,00	5.908,00 51.987,00	5.908,00 46.079,00	5.770,00 40.309,00
9470	HPW PAPPELWEG - KAMPERFEHN	46.029,59	1.957,00 21.367,00	1.957,00 19.410,00	1.957,00 17.453,00	1.957,00 15.496,00	1.957,00 13.539,00
9471	PW KREISSTRASSE	28.549,96	1.231,00 13.046,00	1.231,00 11.815,00	1.231,00 10.584,00	1.231,00 9.353,00	1.231,00 8.122,00
9472	PW KANALSTRASSE NORD	37.173,35	1.589,00 17.152,00	1.589,00 15.563,00	1.589,00 13.974,00	1.589,00 12.385,00	1.589,00 10.796,00
9473	PW NEULORUP (JANSEN-OLLIGES)	41.335,21	1.941,00 17.399,00	1.941,00 15.458,00	1.941,00 13.517,00	1.941,00 11.576,00	1.941,00 9.635,00
9474	PW PIRGO - GG ALTENOYTHE	49.974,60	2.006,00 26.906,00	2.006,00 24.900,00	2.006,00 22.894,00	2.006,00 20.888,00	2.006,00 18.882,00
9475	HPW HOHEFELD	40.568,73	1.623,00 21.902,00	1.623,00 20.279,00	1.623,00 18.656,00	1.623,00 17.033,00	1.623,00 15.410,00
9476	PW BLAUE STRASSE	27.000,30	1.702,00 12.552,00	1.702,00 10.850,00	1.470,00 9.380,00	1.230,00 8.150,00	1.230,00 6.920,00

Abschreibungsvorschau vom 01.01.2010 bis 31.12.2014

Filiale Konto	Bezeichnung	AHK	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung
		31.12.2010 Euro	Buchwert 31.12.2010 Euro	Buchwert 31.12.2011 Euro	Buchwert 31.12.2012 Euro	Buchwert 31.12.2013 Euro	Buchwert 31.12.2014 Euro
9477	PW BÜSKENMOOR	22.395,30	1.546,00	1.546,00	1.237,00	920,00	920,00
			9.419,00	7.873,00	6.636,00	5.716,00	4.796,00
9478	PW GG NEUSCHARRELER STRAÙE	22.802,90	1.509,00	1.509,00	1.204,00	901,00	901,00
			9.975,00	8.466,00	7.262,00	6.361,00	5.460,00
9480	RRB BÖSELER STRAÙE	295.932,84	8.967,00	8.967,00	8.967,00	8.967,00	8.967,00
			170.397,00	161.430,00	152.463,00	143.496,00	134.529,00
9481	PW SANDKAMP - GG THÜLE	29.354,32	1.773,00	1.773,00	1.773,00	1.773,00	1.732,00
			19.070,00	17.297,00	15.524,00	13.751,00	12.019,00
9482	PW GALGENBERG - FRIESOYTHE	31.491,96	2.136,00	2.136,00	2.136,00	2.136,00	2.136,00
			20.807,00	18.671,00	16.535,00	14.399,00	12.263,00
9485	PW GEWERBEPARK NORD - GEHLENBERG	35.103,80	1.220,00	1.220,00	1.220,00	1.220,00	1.220,00
			11.941,00	10.721,00	9.501,00	8.281,00	7.061,00
9487	PW (RW) SCHULSTRASSE	6.472,60	498,00	498,00	498,00	498,00	498,00
			5.439,00	4.941,00	4.443,00	3.945,00	3.447,00
9490	RRB NÖRDLICH DER BÖSELER STRASSE	30.624,66	928,00	928,00	928,00	928,00	928,00
			21.808,00	20.880,00	19.952,00	19.024,00	18.096,00
9491	RRB SCHMALER DAMM (IN DEN KÄMPEN)	109.323,68	4.374,00	4.374,00	4.374,00	4.374,00	4.374,00
			76.579,00	72.205,00	67.831,00	63.457,00	59.083,00
9492	RW-PW BEIM RRB SCHMALER DAMM	46.114,62	3.694,00	3.694,00	3.694,00	3.373,00	3.053,00
			18.407,00	14.713,00	11.019,00	7.646,00	4.593,00
9499	PW TIERPARK - THÜLE	26.848,26	1.407,00	1.407,00	1.407,00	1.407,00	1.407,00
			22.823,00	21.416,00	20.009,00	18.602,00	17.195,00
9510	REGENWASSERKANAL	6.212.192,61	124.293,45	124.293,00	124.293,00	124.293,00	124.157,00
			4.053.993,00	3.929.700,00	3.805.407,00	3.681.114,00	3.556.957,00
9511	RW - GRUNDSTÜCKS- ANSCHLUßKOSTEN	669.702,56	13.405,00	13.405,00	13.405,00	13.405,00	13.405,00
			454.217,00	440.812,00	427.407,00	414.002,00	400.597,00
9520	SCHMUTZWASSERKANAL	13.916.964,88	278.788,00	278.788,00	278.788,00	278.788,00	278.788,00
			7.490.764,00	7.211.976,00	6.933.188,00	6.654.400,00	6.375.612,00
9521	SW - GRUNDSTÜCKS- ANSCHLUßKOSTEN	2.055.712,60	41.118,00	41.118,00	41.118,00	41.118,00	41.118,00
			1.384.143,00	1.343.025,00	1.301.907,00	1.260.789,00	1.219.671,00
9522	BE- UND ENTLÜFTUNGS- ANLAGEN	23.350,70	897,00	897,00	897,00	897,00	897,00
			11.987,00	11.090,00	10.193,00	9.296,00	8.399,00
9600	PW NEUSCHARREL	6.550,01	131,00	131,00	131,00	131,00	131,00
			1.703,00	1.572,00	1.441,00	1.310,00	1.179,00

**Abschreibungsvorschau vom 01.01.2010 bis 31.12.2014**

Filiale Konto	Bezeichnung	AHK	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung
		31.12.2010 Euro	Buchwert 31.12.2010 Euro	Buchwert 31.12.2011 Euro	Buchwert 31.12.2012 Euro	Buchwert 31.12.2013 Euro	Buchwert 31.12.2014 Euro
9601	KLÄRANLAGE MARKHAUSEN	522.786,34	12.649,00 159.025,32	12.649,00 146.376,32	11.898,00 134.478,32	11.126,00 123.352,32	11.126,00 112.226,32
9605	KLÄRANLAGE FRIESOYTHE	1.950.647,73	19.110,00 223.424,42	19.110,00 204.314,42	19.110,00 185.204,42	19.110,00 166.094,42	19.110,00 146.984,42
9606	ERWEITERUNG DER KLÄRANLAGE	322.967,63	4.381,00 74.414,00	4.381,00 70.033,00	4.381,00 65.652,00	4.381,00 61.271,00	4.381,00 56.890,00
9607	ERWEITERUNG DER KLÄRANLAGE BA II	2.356.587,51	119.615,00 955.807,00	113.623,00 842.184,00	51.732,00 790.452,00	51.437,00 739.015,00	51.402,00 687.613,00
9650	ANLAGE IM BAU	22.975,00	0,00 22.975,00	0,00 22.975,00	0,00 22.975,00	0,00 22.975,00	0,00 22.975,00
9830	BAUKOSTENZUSCHUß an EWE	46.233,47	545,00 4.634,00	545,00 4.089,00	545,00 3.544,00	545,00 2.999,00	545,00 2.454,00
9831	BAUKOSTENZUSCHÜSSE	154.567,11	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
<b>Summe</b>		<b>30.986.294,75</b>	<b>703.253,45</b> <b>15.890.030,55</b>	<b>694.541,00</b> <b>15.195.489,55</b>	<b>629.731,00</b> <b>14.565.758,55</b>	<b>625.450,00</b> <b>13.940.308,55</b>	<b>620.964,00</b> <b>13.319.344,55</b>

**Abschreibungsvorschau vom 01.01.2010 bis 31.12.2014**

Filiale Konto	Bezeichnung	AHK 31.12.2010 Euro	Abschreibung Buchwert 31.12.2010 Euro	Abschreibung Buchwert 31.12.2011 Euro	Abschreibung Buchwert 31.12.2012 Euro	Abschreibung Buchwert 31.12.2013 Euro	Abschreibung Buchwert 31.12.2014 Euro
<b>10</b>	<b>ERSCHLIEßUNGSTRÄGER</b>						
9400	SW-DRUCKROHR- LEITUNGEN	94.252,44	2.896,00 86.165,00	2.896,00 83.269,00	2.896,00 80.373,00	2.896,00 77.477,00	2.896,00 74.581,00
9479	PW HEXENBERG - ETR	62.104,60	2.476,00 39.657,00	2.476,00 37.181,00	2.476,00 34.705,00	2.476,00 32.229,00	2.476,00 29.753,00
9483	PW ALTE MEESCHEN - ETR	45.917,39	2.831,00 31.821,00	2.831,00 28.990,00	2.831,00 26.159,00	2.831,00 23.328,00	2.831,00 20.497,00
9484	PW RIEGE-WOLFSTANGE - ETR	43.632,24	2.797,00 27.412,00	2.797,00 24.615,00	2.797,00 21.818,00	2.797,00 19.021,00	2.504,00 16.517,00
9493	RRB RIEGE-WOLFSTANGE - ETR	36.796,06	1.140,00 30.193,00	1.140,00 29.053,00	1.140,00 27.913,00	1.140,00 26.773,00	1.140,00 25.633,00
9496	RRB HEXENBERG - ETR	41.886,05	1.266,00 30.417,00	1.266,00 29.151,00	1.266,00 27.885,00	1.266,00 26.619,00	1.266,00 25.353,00
9497	RRB ALTE MEESCHEN - ETR	15.724,97	546,00 13.015,00	546,00 12.469,00	546,00 11.923,00	546,00 11.377,00	546,00 10.831,00
9510	REGENWASSERKANAL	822.153,96	17.033,00 719.851,00	17.033,00 702.818,00	17.033,00 685.785,00	17.033,00 668.752,00	17.033,00 651.719,00
9511	RW - GRUNDSTÜCKS- ANSCHLUßKOSTEN	368.405,83	7.724,00 327.988,00	7.724,00 320.264,00	7.724,00 312.540,00	7.724,00 304.816,00	7.724,00 297.092,00
9520	SCHMUTZWASSERKANAL	933.827,88	19.323,00 821.704,00	19.323,00 802.381,00	19.323,00 783.058,00	19.323,00 763.735,00	19.323,00 744.412,00
9521	SW - GRUNDSTÜCKS- ANSCHLUßKOSTEN	203.401,09	4.173,00 178.260,00	4.173,00 174.087,00	4.173,00 169.914,00	4.173,00 165.741,00	4.173,00 161.568,00
<b>Summe</b>	<b>ERSCHLIEßUNGSTRÄGER</b>	<b>2.668.102,51</b>	<b>62.205,00</b> <b>2.306.483,00</b>	<b>62.205,00</b> <b>2.244.278,00</b>	<b>62.205,00</b> <b>2.182.073,00</b>	<b>62.205,00</b> <b>2.119.868,00</b>	<b>61.912,00</b> <b>2.057.956,00</b>
<b>Summe</b>		<b>33.654.397,26</b>	<b>765.458,45</b> <b>18.196.513,55</b>	<b>756.746,00</b> <b>17.439.767,55</b>	<b>691.936,00</b> <b>16.747.831,55</b>	<b>687.655,00</b> <b>16.060.176,55</b>	<b>682.876,00</b> <b>15.377.300,55</b>

Abschreibungsvorschau vom 01.01.2010 bis 31.12.2014

Filiale Konto	Bezeichnung	AHK	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung	Abschreibung
		31.12.2010 Euro	Buchwert 31.12.2010 Euro	Buchwert 31.12.2011 Euro	Buchwert 31.12.2012 Euro	Buchwert 31.12.2013 Euro	Buchwert 31.12.2014 Euro
<b>0</b>							
3510	RW - BEITRÄGE	1.378.794,96	27.575,00 889.006,00	27.575,00 861.431,00	27.575,00 833.856,00	27.575,00 806.281,00	27.575,00 778.706,00
3511	RW - GRUNDSTÜCKSAN- SCHLUßKOSTENERSÄTZE	313.950,29	6.279,00 171.406,00	6.279,00 165.127,00	6.279,00 158.848,00	6.279,00 152.569,00	6.279,00 146.290,00
3520	SW - BEITRÄGE	10.457.210,30	248.976,00 6.181.282,00	245.317,00 5.935.965,00	242.623,00 5.693.342,00	240.780,00 5.452.562,00	239.788,00 5.212.774,00
3521	SW - GRUNDSTÜCKSAN- SCHLUßKOSTENERSÄTZE	967.990,91	24.205,00 470.297,00	24.205,00 446.092,00	24.205,00 421.887,00	24.205,00 397.682,00	24.205,00 373.477,00
3610	ZUSCHÜSSE für RW-KANAL	213.191,95	5.382,00 165.481,00	5.382,00 160.099,00	5.382,00 154.717,00	5.382,00 149.335,00	5.382,00 143.953,00
3611	ZUSCHÜSSE für SW-KANAL	3.435.748,88	72.453,00 991.899,00	70.914,00 920.985,00	67.838,00 853.147,00	62.913,00 790.234,00	60.130,00 730.104,00
3612	ZUSCHÜSSE FÜR KA FRIESOYTHE	906.009,21	51.242,00 163.912,00	51.242,00 112.670,00	51.242,00 61.428,00	46.880,00 14.548,00	3.157,00 11.391,00
3613	ZUSCHÜSSE FÜR KA MARKHAUSEN	231.615,22	5.790,00 52.116,00	5.790,00 46.326,00	5.790,00 40.536,00	5.790,00 34.746,00	5.790,00 28.956,00
3620	ZUSCHÜSSE vom LANDKREIS für SW	602.495,27	15.062,00 359.667,00	15.062,00 344.605,00	15.062,00 329.543,00	15.062,00 314.481,00	15.062,00 299.419,00
3625	ZUSCHÜSSE vom LANDKREIS für RW	40.560,89	811,00 33.666,00	811,00 32.855,00	811,00 32.044,00	811,00 31.233,00	811,00 30.422,00
3640	ZUSCHÜSSE von der EG für RRB	147.957,64	4.483,00 85.195,00	4.483,00 80.712,00	4.483,00 76.229,00	4.483,00 71.746,00	4.483,00 67.263,00
3641	ZUSCHÜSSE von der EG für KLÄRANLAGE	76.693,78	1.534,00 56.752,00	1.534,00 55.218,00	1.534,00 53.684,00	1.534,00 52.150,00	1.534,00 50.616,00
3642	ZUSCHÜSSE von der EG für DRUCKLEITUNG	331.828,43	6.636,00 251.958,00	6.636,00 245.322,00	6.636,00 238.686,00	6.636,00 232.050,00	6.636,00 225.414,00
3650	ZUSCHÜSSE - EU FÜR KANALISATION FÜR RW	101.197,28	2.024,00 82.637,00	2.024,00 80.613,00	2.024,00 78.589,00	2.024,00 76.565,00	2.024,00 74.541,00
3655	ZUSCHÜSSE - EU FÜR KANALISATION FÜR SW	22.783,92	570,00 17.938,00	570,00 17.368,00	570,00 16.798,00	570,00 16.228,00	570,00 15.658,00
<b>Summe</b>		<b>19.228.028,93</b>	<b>473.022,00</b> <b>9.973.212,00</b>	<b>467.824,00</b> <b>9.505.388,00</b>	<b>462.054,00</b> <b>9.043.334,00</b>	<b>450.924,00</b> <b>8.592.410,00</b>	<b>403.426,00</b> <b>8.188.984,00</b>

Abschreibungsvorschau vom 01.01.2010 bis 31.12.2014

Filiale Konto	Bezeichnung	AHK 31.12.2010 Euro	Abschreibung Buchwert 31.12.2010 Euro	Abschreibung Buchwert 31.12.2011 Euro	Abschreibung Buchwert 31.12.2012 Euro	Abschreibung Buchwert 31.12.2013 Euro	Abschreibung Buchwert 31.12.2014 Euro
<b>10</b>	<b>ERSCHLIEßUNGSTRÄGER</b>						
3510	RW - BEITRÄGE	916.561,04	20.276,00 822.517,00	20.276,00 802.241,00	20.276,00 781.965,00	20.276,00 761.689,00	20.276,00 741.413,00
3511	RW - GRUNDSTÜCKSAN- SCHLUßKOSTENERSÄTZE	368.405,83	7.905,00 330.045,00	7.905,00 322.140,00	7.905,00 314.235,00	7.905,00 306.330,00	7.905,00 298.425,00
3520	SW - BEITRÄGE	1.172.490,82	27.674,00 1.046.460,00	27.674,00 1.018.786,00	27.674,00 991.112,00	27.674,00 963.438,00	27.674,00 935.764,00
3521	SW - GRUNDSTÜCKSAN- SCHLUßKOSTENERSÄTZE	203.401,10	4.299,00 184.508,00	4.299,00 180.209,00	4.299,00 175.910,00	4.299,00 171.611,00	4.299,00 167.312,00
<b>Summe</b>	<b>ERSCHLIEßUNGSTRÄGER</b>	<b>2.660.858,79</b>	<b>60.154,00</b> <b>2.383.530,00</b>	<b>60.154,00</b> <b>2.323.376,00</b>	<b>60.154,00</b> <b>2.263.222,00</b>	<b>60.154,00</b> <b>2.203.068,00</b>	<b>60.154,00</b> <b>2.142.914,00</b>
<b>Summe</b>		<b>21.888.887,72</b>	<b>533.176,00</b> <b>12.356.742,00</b>	<b>527.978,00</b> <b>11.828.764,00</b>	<b>522.208,00</b> <b>11.306.556,00</b>	<b>511.078,00</b> <b>10.795.478,00</b>	<b>463.580,00</b> <b>10.331.898,00</b>